



Staatsminister Helmut Brunner

Verleihung der Staatsmedaille für besondere Verdienste
um die bayerische Landwirtschaft

7. September 2017, München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

„Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat“ ,

sagte **Konrad Adenauer** einmal. Ich begrüße Sie sehr herzlich und freue mich, Ihnen heute für Ihre besonderen Verdienste um die bayerische Landwirtschaft die **Staatsmedaille bzw. die Staatsmedaille in Silber zu verleihen.**

I. Ehrenamt

Heute geht es um diejenigen, die mit viel Herzblut, Einsatz, Kraft und Ausdauer den Berufsstand neben ihrer betrieblichen Arbeit **ehrenamtlich** vertreten haben.

Viele Jahre haben Sie verantwortungsvoll und uneigennützig das Ohr bei Ihren Leuten gehabt, mit Verbänden, Organisationen und der Politik verhandelt und nach pragmatischen Lösungen gesucht – zum Wohl Ihrer Kollegen, des Berufsstandes und Bayerns!

Sie haben sich für Ihre **Mitmenschen** und um unser Land verdient gemacht. Dabei haben Sie auch viel Zeit aufgebracht, die oftmals der Familie gefehlt hat. Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, sich für die Allgemeinheit zu engagieren. Und letztlich erntet man dafür nicht nur Dank.

Dabei spielt das **Ehrenamt** als **Rückgrat unserer Gesellschaft** eine enorm wichtige Rolle. Es ist der soziale Kitt und macht unser Land so lebenswert. Sie haben maßgeblich an einer positiven Entwicklung unserer Gesellschaft mitgearbeitet und Verantwortung übernommen. Mit Ihrem Engagement geben Sie anderen Menschen **Halt, Stabilität** und **Zukunftsperspektiven**.

Ich denke an die **Unwetterkatastrophe vor drei Wochen**, die verheerende Schäden an Gebäuden, Feldern und vor allem in den Wäldern angerichtet hat. Die Bewältigung der schlimmsten Notsituationen unmittelbar danach wäre ohne den **Einsatz der vielen ehrenamtlichen Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer** überhaupt nicht möglich gewesen.

Nicht zuletzt in Notzeiten ist immer wieder eine bemerkenswerte **Solidarität der Menschen untereinander** erlebbar, wie sie auch in Ihrer berufsständischen Arbeit von großer Bedeutung ist.

Kurzum: Sie sind **Leistungsträger** und **Vorbilder**, von denen wir heute mehr denn je brauchen!

Der Arzt und Theologe **Albert Schweitzer** sagte dazu:

„Mit gutem Beispiel voran zu gehen, ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen, es ist der Einzige.“

II. Laudatio

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen für Ihre besonderen **Leistungen** und **Verdienste** zu danken und Ihnen die **Staatsmedaille zu verleihen**.

Neben dem persönlichen Dank an Sie gilt **unsere Anerkennung** auch allen, die Sie bei **Ihrer Arbeit tatkräftig unterstützt haben** – Familie, Kollegen und Freunde. Diese Auszeichnung soll gleichzeitig Ansporn sein,

unserem Land, unserer Gemeinschaft und unseren gemeinsamen Zielen **weiterhin vorbildlich zu dienen.**

Diese öffentliche Würdigung ist darüber hinaus ein

Signal an die Gesellschaft: Der bäuerliche Berufsstand ist für die Bayerische Staatsregierung **unverzichtbar!**

Wenn wir von der **Landwirtschaft** sprechen, geht es nicht nur um den Beruf, sondern es geht um unsere Ernährung, unsere Heimat, unsere Traditionen und Kultur sowie den Tourismus – kurz: es geht um **Bayern!**

Deshalb ist es Ziel meiner Agrarpolitik, dass **alle** landwirtschaftlichen Betriebe, unabhängig von ihrer Bewirtschaftungsform, Produktionsausrichtung und Größe, eine **wirtschaftliche Perspektive** haben.

Den ständigen und stellenweise tiefgreifenden **Wandel** haben Sie als Vertreter des **Bayerischen Bauernverbandes konstruktiv** begleitet. Diese Arbeit war nicht immer konfliktfrei. Der Ausgleich zwischen Gruppeninteressen und unterschiedlichen politischen Auffassun-

gen führt zwangsläufig zu Spannungen. Auch das gehört zum Leben in einer pluralistischen Gesellschaft.

Über **10.000 Männer und Frauen** übernehmen vom Ortsbereich bis zur Landesebene ehrenamtliche Aufgaben im **Bayerischen Bauernverband** für den Berufsstand und zeigen **vorbildliches Verantwortungsbewusstsein** für die Gemeinschaft und die Gesellschaft.

Mit den **turnusmäßigen Neuwahlen der Verbandsgremien Ende 2016/Anfang 2017** haben Sie quasi die „Hofnachfolge“ geregelt. Sie haben Ihre verantwortungsvolle Aufgabe in die Hände anderer **Frauen und Männer** gelegt, die sich künftig, da bin ich sicher, ebenfalls herausragend einsetzen werden.

Der ländliche Raum und seine Menschen sind die **Stärke Bayerns!** Auch wenn sich vieles in unserem Land geändert hat und weiter ändern wird: Die Bäuerinnen und Bauern und ihre Familien sind und bleiben **die Seele unseres Landes!**

Meine sehr verehrten Ehrengäste,

Sie stehen heute im **Mittelpunkt** dieses Festaktes. Sie haben in **langjähriger Arbeit** bewiesen, dass Sie mit Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein, mit Geduld, mit Energie und Tatkraft das gesellschaftliche Miteinander fördern können – zum Wohle unserer Gesellschaft.

Sie können deshalb **stolz** sein auf das, **was Sie für den Berufsstand, Ihre Mitbürger** und für Bayern **geleistet haben**.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen – stellvertretend für die gesamte Bayerische Staatsregierung mit all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

In Anerkennung Ihrer besonderen Verdienste verleihe ich Ihnen – nach dem nächsten Musikstück – die **Staatsmedaille des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**.

Nehmen Sie diese Ehrung als **äußeres Zeichen des Danks und des Respekts**, der Ihnen gebührt. Nehmen

Sie die Auszeichnungen auch stellvertretend für die entgegen, die sich ähnlich wie Sie seit langer Zeit uneigennützig für die Landwirtschaft und damit für unsere bayerische Heimat einsetzen.

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Familien weiterhin persönliches Wohlergehen, Gesundheit, Freude und Erfolg in Ihrem Wirken.